

Umsteigern
Du steigst um.
Dortmund kommt weiter.

Wallrasenradler

Radinfrastruktur für die Innenstadt



Der Wallring um die Dortmunder City hat für den Radverkehr eine wichtige Verteilerfunktion. Er soll daher so ausgebaut werden, dass eine attraktive, durchgängige und mühelos zu nutzende Verbindung in beide Richtungen entsteht.

Derzeit ist das Radverkehrsangebot entlang des Dortmunder Wallrings lückenhaft, uneinheitlich und entspricht nicht dem Qualitätsanspruch einer modernen Radverkehrsinfrastruktur. Ziel ist zunächst ein kurzfristiger Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur auf dem Wallring, um attraktive Verbindungen zu schaffen. Darüber hinaus wird geprüft, wie rund um den kompletten Wall eine gute Verbindung für Radfahrer*innen mit Anbindung aus allen Richtungen geschaffen werden kann.

Umbau des Schwanen- und Ostwalls

In einem ersten Schritt plant die Stadt Dortmund den fahrradfreundlichen Umbau eines Teilabschnittes des Wallrings zwischen Schwanen- und Ostwall. Dieser Abschnitt wird innerhalb der nächsten drei Jahre umgebaut, um Lücken im Radverkehrsnetz zu schließen, Mängel der Trassenführung zu beheben und die Radverbindung um den Wall zu verbessern. Dabei bleiben die Hauptfahrspuren des Wallrings in ihrem derzeitigen Bestand erhalten. Der Umbau beschränkt sich ausschließlich auf die Randbereiche neben der Hauptfahrbahn und erfolgt hier zu Lasten des ruhenden Verkehrs und nicht der Fußgänger.

Für eine attraktive und sichere Radwegeverbindung werden die Radfahrenden wechselnd auf mindestens 3,25 m breiten, von den Fußgängern getrennten Zweirichtungsradwegen oder auf Fahrradstraßen geführt. Dabei können Radfahrende auf der gesamten Länge innen und außen in beide Richtungen fahren.

Machbarkeitsstudie für den ganzen Wall

Auf lange Sicht ist geplant, den Kfz-Verkehr auf dem Wallring neu zu organisieren und dadurch mehr Raum für Rad- und Fußverkehr, Aufenthalt und Begrünung zu gewinnen. Die Grundlage für die Umgestaltung des Wallrings schaffen eine Machbarkeitsstudie und eine Verkehrsuntersuchung. Die daran anknüpfende Umgestaltung wird erfahrungsgemäß einige Jahre dauern.

Fahrrad

Radwall

Auf dem Schwanen- und Ostwall wird die Radinfrastruktur durch den Bau von modernen separaten Radwegen optimiert. Mit einer Breite von mindestens 3,25 m sollen diese den Radverkehr in und um die City attraktiver und sicherer machen.

Zeitachse:

- **2020**
Bürgerwerkstatt zur Machbarkeitsstudie
- **2021**
Die Bauphase dauert von März bis November. In der Zeit soll der Innenring fertiggestellt werden.
- **2022**
Fortsetzung des Baus am Außenring bis April.

www.umsteigern.de



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

DORTMUND
ÜBERRASCHT.
DICH.

Stadt Dortmund





Die Machbarkeitsstudie dient als Vorbereitung der Diskussion, wie der Wallring nach 2030 gestaltet wird. Bestandteile sind eine vertiefende Untersuchung der vorhandenen Radverkehrsinfrastruktur und eine Machbarkeitsstudie für den Umbau des Wallrings zum Vorteil der Radfahrenden. Hierbei liegt der Fokus auf den Kreuzungen und deren Leistungsfähigkeit. Anhand von Simulationen wird untersucht, welche Räume bei gegebener Verkehrsbelastung vorhanden sind. Dafür werden verschiedene Planfälle durchgespielt, welche Flächen sich bei unterschiedlicher Verkehrsführung für den Radverkehr, Fußverkehr, Begrünung und Aufenthalt ergeben. Die Ergebnisse der Untersuchung werden in einer Bürgerwerkstatt mit der Öffentlichkeit diskutiert.



Ansprechpartner*in:

Andreas Meißner

Projektleiter Emissionsfreie
Innenstadt
Stadtplanungs- und
Bauordnungsamt
Brückstraße 45
44122 Dortmund

(0231) 50-2 29 15
andreasmeissner@stadtdo.de

Dina Corbeck

Projektteam Emissionsfreie
Innenstadt
Stadtplanungs- und
Bauordnungsamt
Brückstraße 45
44122 Dortmund

(0231) 50-2 37 36
dcorbeck@stadtdo.de

Umsteigern
Du steigst um,
Dortmund kommt weiter.

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



2024

EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

www.umsteigern.de